

Jahresbericht.

1. Vertheilung des Unterrichts.

	I.	II.	III A.	III B.	IV A.	IV B.	V.	VI.	Verfasse.	Sa.
1. Dr. Schmidt, Director.	3 Deutsch. 3 Englisch.	3 Englisch	4 Englisch.							13
2. Dr. Schwidop, 1. Oberl.	4 Geschichte u. Geogr.	4 Geschichte u. Geogr.	4 Franz. 4 Geschichte u. Geogr.		4 Geschichte u. Geogr.					20
3. Dr. Michaelis, 2. Oberl.	4 Franz.	4 Franz.		4 Franz. 4 Englisch.				2 Geogr.		18
4. Dr. Bernhard, 3. Oberl.	3 Latein.	3 Deutsch. 4 Latein.		3 Deutsch. 5 Latein.				1 Geschichte		19
5. Dr. Meyer, 4. Oberl.	5 Math.	5 Math.	6 Math.		6 Math.					22
6. Oberl. Dr. Höltscher, 1. ordent. Lehrer.	6 Naturw.	6 Naturw.	2 Naturgeschichte.	2 Naturgeschichte.	2 Naturgeschichte.	2 Naturgeschichte.	2 Naturgeschichte.	2 Naturgeschichte.		24
7. Dr. Wegener, 2. ord. Lehrer.			3 Deutsch. 5 Latein.		5 Latein.		6 Latein. 5 Franz.			24
8. Dr. Kroska, 3. ord. Lehrer.				4 Geschichte u. Geogr.		5 Latein. 4 Geschichte u. Geogr.	3 Geschichte u. Geogr.	8 Latein.		24
9. Czwalina, 4. ord. Lehrer.				6 Math.	5 Franz.	6 Math. 5 Franz.	4 Rechnen.			26
10. Hermann, 1. Elem. Lehrer.						3 Deutsch.		5 Deutsch. 5 Rechnen. 3 Schreiben	3 Religion. 5 Rechnen.	24
11. Hittcher, 2. Elem. Lehrer.	1 außerord. Schreibstunde.				3 Deutsch. 2 Schreiben.		4 Deutsch. 2 Schreiben		8 Deutsch. 4 Schreiben	24
12. Kantor Richter.	1 Selecta.				2 Singen.		2 Singen.	2 Singen.		7
13. Maler Knorr.	3 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.		2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.		15
14. Pred. Jacobi.	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.		2 Religion.		2 Religion.	2 Religion.		12

2. Lehrpenfa von Ostern 1867 bis Ostern 1868.

(Im Folgenden sind nur die Abweichungen vom Vorjahre aufgeführt).

Prima.

1) Deutsch: Literaturgeschichte vom Auftreten Lessings bis zu Schillers Tode. — 2) Latein: Livius XXII, c. 50 bis zu Ende; Sallust bell. Jugurthinum 1—77; Aeneis VIII, 731 fg. u. IX; Horaz' Oden I, 1. 2. 3. 6. 8. 9. 10. 12. 14. — 3) Französisch: Plög' Manuel p. 326—329, 336—353, 367—420, 432—433, 445—453, 469—488. Repetition einzelner Abschnitte der Grammatik. — 4) Englisch: Shakespeares Richard III, A. IV und V; Süpfe V, 15—17, VI, VII, IX, 24—50. — 5) Mathematik: Stereometrie; beschreibende Geometrie; vollständiger binomischer Lehrsatz; analytische Geometrie; Einzelnes aus der neuern Geometrie; Reihen. — 6) Physik: Optik; Repetition verschiedener Kapitel der Physik. — 7) Chemie: Organische Chemie; Repetitionen aus der unorganischen; stöchiometrische Rechnungen. — 8) Mineralogie: Repetitionen. Bearbeitung von Aufgaben aus der Mechanik. — 9) Geschichte: Neue Geschichte bis 1700. Repetitionen.

Secunda.

1) Deutsch: Im S. Göthes Leben und Werke; Hermann und Dorothea vollständig gelesen und erklärt; Musterstellen gelernt; daneben Schillersche Gedichte, z. B. das verschleierte Bild zu Saïs, die Götter Griechenlands u. gelernt. Im W. Schillers Leben und Werke; Gedichte gelernt (z. B. Cassandra, das Siegesfest); Don Karlos gelesen. — 2) Latein: Cäsars Bell. Gall. V, VI, VII, 1—10; Dvids Metamorphosen (Pentheus und Phaethon); Meiring s. 698—723, 554—633. — 3) Französisch: Plög' Manuel p. 326—335, 353—380, 421—427, 434—444, 454—468, 513—524, 593—600. Plög' Gramm. Abschn. 5, 6 und 7. — 4) Englisch: Scott's Tales beendet; darnach Süpfe III, 1—6. — 5) Mathematik: Planimetrie (Fortführung des Cursus von Tertia nach Koppe von Abschn. XIII bis zu Ende. Trigonometrie; Logarithmen; Zins- auf Zinsrechnung. Kombinationslehre. Binomischer Lehrsatz. — 6) Physik: Magnetismus und Electricität. — 7) Chemie: Einleitung. Permanente Gase und feste Nichtmetalle. Repetition von Leichtmetallen. — 8) Naturbeschreibung: Im S. Botanik. Einübung des natürlichen Systems; Einiges aus der allgemeinen Botanik; Besprechung technisch wichtiger Pflanzen. Im W. Repetitionen aus der Zoologie, und dann Anthropologie. — 9) Geschichte: die römischen Kaiser; das Mittelalter; Repetitionen. — 10) Geographie: Amerika und Asien; repetitorisch die übrigen Erdtheile. —

Tertia.

1) Geschichte: Preussisch-brandenburgische Geschichte von der Reformation bis 1815. Repetitionen. — 2) Geographie: die europäischen Staaten zweiten und dritten Ranges; Afrika, Australien.

Zur Ergänzung der umseitigen Tabelle ist noch nachzutragen, daß Probst Namszanowsky den katholischen Schülern in seiner Wohnung Religions-Unterricht erteilte, und Dr. Müttrich nach wie vor den Turn-Unterricht leitete. Ein Schauturnen hat dieses Jahr nicht stattgefunden.

3. Amtliche Verfügungen.

- 1) Des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums.
25. März 1867. Mittheilung des Ministerial-Erlasses vom 21. Februar c. über die künftige Einrichtung der Colloquia pro rectoratu.
20. April. Ein Ministerial-Rescript vom 6. April empfiehlt die Schriften von Carl Rusz: „In der freien Natur“, und „Meine Freunde“.
1. Mai. Mittheilung des Erlasses vom 30. März, in welchem die auf das Probejahr der Schul-Amts-Kandidaten bezüglichen Bestimmungen zusammengefaßt sind.
3. Juni. Ueberfendung der durch Ministerial-Erlaß vom 11. März bestätigten Instructionen für die Directoren, die Klassen-Ordinarien, und die Lehrer der höhern Lehranstalten der Provinz.
27. Mai. Die Bestimmungen des Ministerial-Rescripts vom 14. Mai über Neben-Beschäftigungen der Lehrer.
20. Juni. Die 50 Choräle des Seminarlehrers Heidter werden empfohlen.
23. August. Nachträgliche Bestimmung zur Verf. vom 1. Mai.
14. September. In Bezug auf die Reclamation landwehrypflichtiger Lehrer bestimmt eine Minist.-Verf. vom 26. August, daß die zu Officieren ernannten Lehrer in die Verzeichnisse nicht mehr aufzunehmen sind, da hinsichtlich ihrer für den Fall eines Krieges ausschließlich das militärische Interesse in Betracht kommen muß. Ueberhaupt ist bei Aufstellung der Verzeichnisse nicht zu ausschließlich das Interesse der Schule, sondern immer auch das der andern Seite des öffentlichen Dienstes in Betracht zu ziehen.
4. November. Die Weihnachtsferien beginnen diesmal den 21. December, und der Unterricht wird am 6. Januar wieder eröffnet.
1. November. Ein Exemplar der Verhandlungen der ersten schlesischen Directoren-Conferenz zugesandt.
9. Januar 1868. Ein Urlaub wegen Krankheit bis auf die Dauer eines halben Jahres kann künftig vom Königl. Prov.-Schul-Collegium selbstständig ertheilt werden. Nur bei längerer Beurlaubung bedarf es eines Berichts an den Herrn Minister (Minist.-Rescr. vom 4. Jan.)
15. Januar. Grell's Motetten werden empfohlen.
18. Februar. Der Schulschluß vor den Ferien fällt in Zukunft wieder auf den Sonnabend, der Wiederbeginn des Unterrichts, wenn die Ferien volle Wochen umfassen, auf den Montag. Die Osterferien beginnen stets am Sonnabend vor Palmazarum und dauern bis Quasimodogeniti. Die Michaelisferien beginnen am 29. September, wenn dieser auf einen Sonnabend fällt, oder am Sonnabend darauf. Das Winterhalbjahr wird am Donnerstag in der zweiten darauf folgenden Woche eröffnet. Die Pfingstferien fallen wie bisher vom Sonnabend vor dem Fest bis zum folgenden Mittwoch. Die Sommerferien beginnen am ersten Sonnabend im Juli und dauern vier Wochen. Die Weihnachtsferien beginnen am Sonnabend vor Weihnachten (25. Decbr.) und dauern bis zum Montag nach Neujahr; fällt Weihnachten oder der heilige Abend auf einen Sonnabend, so schließt der Unterricht am Mittwoch vorher und beginnt am Donnerstag nach Neujahr.
7. März. In Zukunft sind 280 Exemplare des Programms einzusenden.
- 2) Des Magistrats.
18. April 1867. Die Dispositionssumme für die naturhistorischen Sammlungen wird auf 150 Thlr., und für die Bibliothek auf 120 Thlr. erhöht.

4. Vermehrung der Lehrmittel.

1. Zur Lehrerbibliothek kamen hinzu: Daniels Handbuch der Geographie; Ritters Vorlesungen; Kapp's Lebensbild; Bögehold, Jerusalem und die heiligen Stätten; die Bekenntnisse des heiligen Augustinus, übersetzt von Kapp; Kurz, Lehrbuch der Kirchengeschichte; Sybels Geschichte der Revolutionszeit; Keplers wahrer Geburtsort (Geschenk des Ministeriums); Knapp's evangelischer Liederschatz; Bormann, Hülfsbuch für deutsche Styl-Übungen; Schmid's Encyclopädie des gesammten Unterrichtswesens; Verhandlungen der schlesischen Directoren-Conferenz (Geschenk des Ministeriums); Wiese, Verordnungen und Gesetze für die höheren Schulen in Preußen; Schellbach, mathematische Lehrstunden; Sohnke, Sammlung von Aufgaben aus der Differentialrechnung; Anger, Elemente der Projectionislehre; Geiser, Theorie der Kegelschnitte; Schröter, Theorie der Kegelschnitte; Hesse, vier Vorlesungen über analytische Geometrie; Kameke, der Schnellrechner; Schellen, Handbuch des Kopfrechnens; Schellen, der electromagnetische Telegraph; Helmholtz und Wiedemann, die Wärme; Rüte, das Stereoskop; Hoffmann, Einleitung in die moderne Chemie; Darwin, über die Entstehung der Arten; Duenstedt, Handbuch der Mineralogie. Außerdem die Fortsetzungen der Zeitschriften von Grelle, Poggendorf, Stiehl, Herrig u. s. w.

2. Zur Schüler-Bibliothek: Mehrere Exemplare von Schillers Werken und Campes Robinson; Lessings Werke; Simrocks Nibelungenlied; Shakspeare übersetzt von Schlegel; Häußers Revolutionsgeschichte; Arnd's Geschichte der Jahre 1860—67; Giesebrechts Geschichte der Kaiserzeit; das Buch berühmter Kaufleute; die Fortsetzungen der Freya und der Westermannschen Monatshefte; Erzählungen von Ferd. Schmidt, Hoffmann, Horn u. s. w. *)

3. Zum naturhistorischen Apparat: Tangenten-Voussole; Apparat zur Spectral-Analyse; Apparat zur Entwicklung von Knallgas durch Wasserzersetzung; Cylinderspiegel nebst drei Tafeln mit Anamorphosen; römische Schnellwage; drei Büretten nebst Halter; eine Sammlung feltnerer Chemikalien; mehrere Mineralien; einige ausgestopfte Vögel.

4. Für den Zeichen-Unterricht: Schreibers Körperstudien, Knorre's Zeichenschule; Cours progr. d'ornements; la Campagne; Pelletier's Croquis; Landschaft von Hubert; Oeuvres de Calame; Jullien's Ornaments; Cours de dessin; Martin's Ornamente.

5. Für den Gesang-Unterricht: Handels Judas Maccabäus; Gade's Frühlingsbotschaft.

5. Unterstützungsfonds.

Bestand am 31. März 1867	:	135 Thlr.	6 Sgr.	
Zugang von I	:	8 —	14 —	
II	:	11 —	7 —	6 Pf.
III A	:	9 —	15 —	10 —
III B	:	18 —	16 —	6 —
IV A	:	18 —	3 —	6 —
IV B	:	18 —	4 —	8 —
V	:	23 —	8 —	6 —
VI	:	16 —	27 —	4 —
Vorklasse	:	4 —	25 —	6 —
Summa	:	264 Thlr.	9 Sgr.	4 Pf.
Ausgabe	:	163 —	4 —	9 —
Bestand Ende März 1868:	:	101 Thlr.	4 Sgr.	7 Pf.

*) Die mit der Schüler-Bibliothek gemachten Erfahrungen haben zu dem Grundsatz geführt, bei dem Ankauf von Büchern die Unterhaltungs-Literatur in Zukunft nur ausnahmsweise zu berücksichtigen, und die Mittel der Anstalt theils für belehrende Werke, theils zur Beschaffung von mehrfachen Exemplaren unsrer Klassiker und der als klassisch bewährten Jugendschriften zusammenzuhalten.

6. Chronik.

Das abgelaufene Schuljahr nahm Donnerstag den 25. April seinen Anfang. Die Ferien hatten folgende Lage: 8—12. Juni; 11. Juli bis 7. August; 28. September bis 9. October; 21. December bis 5. Januar*).

Im Lehrer-Collegium erfolgte kein Personenwechsel. Der Schulamts-Candidat und bisherige Privatdocent Dr. E. F. Friedrich, ein jüngerer Bruder des ehemals an der Anstalt beschäftigten Dr. F., ertheilte seit Ostern als Candidatus probandus den lateinischen Unterricht in Quarta A und hielt auch einige Probelectionen in den oberen Klassen; er verließ uns am 25. Januar, um einem Rufe an das Conradinum zu Jenkau bei Danzig zu folgen.

So verhängnißvoll die Witterungsverhältnisse des verflossenen Jahres für den Wohlstand und das gesammte Gedeihen unserer Provinz geworden sind, erwiesen sie doch den nächsten Zwecken unserer Schule nicht ungünstig. Der Unterricht blieb stets in ruhigem Gange, und bis auf eine vorübergehende Erkrankung des Zeichenlehrers Knorr im April und Juni erfreute sich das Lehrer-Collegium der rüstigsten Gesundheit. Die erheblichste Störung wurde durch Einberufung des Dr. Bernhard zum Schwurgericht vom 17. bis 29. Februar herbeigeführt. Auch die Schüler wurden verhältnißmäßig in geringer Zahl von den herrschenden Epidemien ergriffen; allerdings haben wir einen der hoffnungsvollsten unter ihnen durch den Tod verloren, den Quartaner Felix Stern, welcher am 30. Juni dem Typhus erlag.

Der Geburtstag des Königs wurde in den Jahren 1866 und 1867 wie immer mit einer Schulfeierlichkeit begangen, bei welcher im ersteren Jahre Dr. Krosta einen Vortrag über die religiösen Gebräuche der alten Preußen, im letzteren Dr. Schwidop über den böhmischen Feldzug von 1866 hielt. Da der 22. März diesmal auf einen Sonntag fiel, wurden die Schüler am Sonnabend vorher auf die Bedeutung des Tages aufmerksam gemacht und aufgefordert, dem kirchlichen Gottesdienste am Sonntage beizuwohnen.

Im Sommer haben im Ganzen 350, im Winter 363 Schüler unsre Anstalt besucht. Gegenwärtig befinden sich in I 14, in II 35, in III A 37, in III B 40, in IV A 47, in IV B 49, in V 57, in VI 57, in der Vorklasse 16, im Ganzen 352 Schüler.

In der Abiturienten-Prüfung vom 12. September v. J. erwarben, mit dem Prädicat „genügend bestanden“ folgende Primaner das Zeugniß der Reife: Albert Schwill aus Albenlauf, 19³/₄ Jahr alt, 6¹/₂ Jahr auf der Schule, 2 in I; Emil Beck aus Königsberg, 18 Jahr alt, 9¹/₂ auf der Schule, 2 in I; und Anton Hensel aus Königsberg, 18 Jahre alt, 9 auf der Schule, 2 in I. Der erste gedachte sich dem Postdienste, der zweite dem Kaufmannsstande zu widmen; der dritte hatte sich bei seinem Abgange noch für keinen Beruf entschieden.

Die Aufgaben zu den schriftlichen Prüfungs-Arbeiten waren: 1) im Deutschen: „Süß ist die Frucht der Widerwärtigkeit, die gleich der Kröte, häßlich und voll Gift, ein köstliches Juwel im Haupte trägt“ (Shakespeare). 2) Im Französischen ein Exercitium. 3) Im Englischen: Life of Julius Caesar. 4) In der Mathematik: a) Wenn in einem Dreieck die Winkel mit A, B, C und der Umfang mit U, und in dem Dreieck, welches durch die Fußpunkte der drei Höhen gelegt wird, der Umfang mit u bezeichnet wird, so ist die Richtigkeit der Formel

$$u = 4 U \sin \frac{A}{2} \sin \frac{B}{2} \sin \frac{C}{2}$$

zu beweisen. b) In einen Würfel von der Seite a sind zwei sich gegenseitig und je 3 Würfelflächen berührende Kugeln gelegt, deren Radien sich wie 1 : 2 verhalten. Wie groß sind die Radien? c)

$$\begin{cases} 2 \sqrt{xy^2 + 9x^2y} = y(3x-1) - 9x \\ 3(6x+y) = y(x+5) \end{cases}$$

*) Die Ferien des bevorstehenden Schuljahrs fallen auf folgende Termine: 30. Mai bis 3. Juni; 5. Juli bis 2. August 3. bis 14. October; 20. December bis 3. Januar; 21. März bis 4. April.

d) In dem Punkte x', y' der Parabel $y^2 = 4px$ sind die Tangente und die Normale gezogen, ferner vom Brennpunkte ein Loth auf die Normale. Gesucht werden die Coordinaten des Fußpunktes dieses Lothes und der geometrische Ort des Fußpunktes, wenn der Punkt x', y' längs der Parabel hingeleitet. — 5) In der Mechanik: Wenn an einem Orte ein physisches Pendel, das aus einer Platinfugel und einem so feinen Faden besteht, daß dessen Gewicht unberücksichtigt bleiben kann, so regulirt ist, daß es in einer Stunde 1600 Schwingungen macht, und seine Länge vom Mittelpunkt der Kugel bis zum Aufhängepunkte genau gemessen 16 Fuß und $\frac{1}{2}$ Zoll beträgt, wie lang müßte dann an diesem Orte das Sekundenpendel und wie groß der Fallraum der ersten Sekunde sein? Die Gesetze vom freien Fall und vom Pendel sind anzuführen. — 6) In der Physik: Wieviel Kubikfuß Inhalt müßte ein Luftballon haben, der unten mit Leuchtgas vom spec. Gewicht 0,45 gefüllt, bei einem eignen Gewichte von 130 Pfund und einer Belastung von $5\frac{1}{4}$ Ctr. sich in einer Höhe schwebend erhielte, in welcher das Barometer auf 20 Par. Zoll stand? (Das Volumen der Ballonhülle und der Belastung ist nicht zu berücksichtigen). Welche Höhe über der Erdoberfläche hätte der Ballon erreicht, wenn der Barometerstand unten 28 Par. Zoll betrüge und das Thermometer oben $+10^\circ$, unten $+17^\circ\text{C}$ zeigte? (Ein Kubikfuß Luft bei 10°C und 28" Bar. = 2,326 Loth). — 7) In der Chemie: Eine Auflösung von $2\frac{2}{3}$ Pfund krystallisirten Kupfervitriols soll durch eine Lösung von Chlorbaryum zersezt werden. a) Wie viel fr. Chlorbaryum braucht man? b) Was für einen Niederschlag und wie viel davon erhält man? c) Wieviel Kupferchlorid in Krystallen ($\text{Cu Cl} + 2\text{H}$) müßte man erhalten, und d) wieviel Witherit diene zur Darstellung jener gebrauchten Menge Chlorbaryum?

In der Abiturienten-Prüfung vom 19. März c. erwarben folgende Primaner das Zeugniß der Reife: Albert Kroll aus Königsberg, 18 Jahre alt, $6\frac{1}{2}$ Jahre in der Schule, 2 in I, mit dem Prädicat „gut bestanden“; Paul Schimmeyer aus Königsberg, $16\frac{3}{4}$ Jahre alt, 9 Jahre in der Schule, 2 in I; Albert Demand aus Königsberg, 20 Jahre alt, $9\frac{1}{2}$ Jahre in der Schule, 2 in I; und Otto Voss aus Königsberg, $19\frac{3}{4}$ Jahre alt, 9 Jahre auf der Schule, 2 in I, mit dem Prädicat „genügend bestanden.“ Kroll gedenkt Postbeamter, Schimmeyer Kaufmann, Demand Soldat zu werden; Voss hat sich noch nicht für einen Beruf entschieden.

Die Prüfungs-Aufgaben waren: 1) im Deutschen: Haben diejenigen Recht, welche über die Kürze des menschlichen Lebens klagen? — 2) Im Französischen: Annibal en Italie. — 3) Im Englischen: ein Exercitium. — 4) In der Mathematik: a) Gegeben sind die Hauptschnitte einer Ebene, die Projectionen einer sie schneidenden Geraden, und die Projectionen eines Punktes in der Geraden; es soll die Entfernung des Punktes von dem Durchschnitte der Ebene mit der Geraden in der horizontalen Ebene construirt werden. b) Die Reihe

$$s = -n + 2cs^2x + 2cs^22x + 2cs^23x \dots + 2cs^2nx \text{ zu addiren.}$$

c) In rechtwinkligen Coordinaten ist die Gleichung einer Kurve: $5x^2 - 6xy + 2y^2 = 16$. An diese sind Tangenten gezogen, die mit der X-Axe einen Winkel bilden, dessen Tangente = 2 ist. Gesucht werden die Coordinaten der Berührungspunkte und die Gleichungen der Tangente, ferner der Mittelpunkt der Kurve. d) Die Summe der Radien von 3 Kugeln ist = a, die der Oberflächen gleich der Oberfläche einer Kugel mit dem Radius b, und eine Calotte der größten Kugel, deren Höhe gleich dem Durchmesser der kleinsten Kugel wird, ist der Oberfläche der mittleren Kugel gleich. Wie groß sind die Radien der 3 Kugeln? — 5) In der Mechanik: Eine wie große Kraft, in Pfunden ausgedrückt, ist nöthig gewesen, um einen tief in einem Flußbette steckenden Pfahl herauszuziehen, wenn dazu ein eichener Balken von 22 Fuß Länge und 15 Zoll quadratischem Querschnitt als Hebel diene? Die Kette des zu hebenden Pfahls war $2\frac{1}{4}$ Fuß, das abwärts ziehende Seil andererseits $19\frac{1}{2}$ Fuß vom Unterstützungspunkte des Balkens entfernt. Dieses Seil ging über eine feste Rolle zu einer Erdwinde, deren Welle $1\frac{1}{2}$ Fuß dick war, und an deren 4 Hebeln

4 Arbeiter in Entfernungen von $4\frac{1}{2}$, $4\frac{2}{3}$, 5 und $5\frac{1}{2}$ Fuß vom Mittelpunkt der Welle arbeiteten, und zwar jeder mit einer Kraft von 175 Pfund. Wenn man annähme, daß die Reibung bei der Rolle und der Winde durch das Uebergewicht des Balkens gerade compensirt wäre, wieviel hätte dieses dann betragen? (sp. Gewicht des Eichenholzes = 0,72). — In der Physik: Es sollen 2 biconvexe Linsen von ungleicher Brennweite zu einem astronomischen Fernrohr vereinigt werden. Die eine giebt von einer 10 Fuß entfernten Lichtflamme in 2 Fuß $7\frac{11}{19}$ Zoll, die andre bei 4 Fuß Entfernung der Flamme in $1\frac{17}{31}$ Zoll Abstand von der Linse ein scharfes Bild derselben. Wie weit müssen die Linsen von einander aufgestellt werden, wie stark ist die Vergrößerung und wie groß sind die Krümmungshalbmesser der gleichflächigen Linsen? — 7) In der Chemie: Aus einer Probe von 15 Loth Bitterspath hatte man nach Behandlung mit Schwefelsäure $3\frac{1}{2}$ Loth wasserfreie schwefelsaure Kalkerde gewonnen. Wieviel Procent kohlensaure Kalk- und Bittererde enthielt der Dolomit, wieviel Schwefelsäure (2. Hydrat) braucht man auf jeden Centner, und wieviel kry- stallisirtes Bittersalz und wieviel Gyps liefert derselbe?

7. Lehrbücher.

1. Für die Vorbereitungs-klasse: Deutsches Lesebuch für das mittlere Kindesalter, von den Brüdern Seltsam. Hengschel's Aufgaben zum Zifferrechnen, 1. Hft., 1. und 2. Abth. Woife's biblische Geschichte. 80 Kirchenlieder.

2. Für alle Klassen von Prima bis Sexta: Bibel. Gesangbuch. 80 Kirchenlieder. Katechismus von Weiß. Meiring's lateinische Grammatik. Seidlitz' Schul-Geographie. Ein Atlas.

3. Für Sexta: Preuß' Kinderfreund, neue Ausgabe. Kalm's deutsche Gedichte. Woife's biblische Geschichte. Fr. Ellendt's lat. Lesebuch (neueste Ausgabe). Babst, das Nothwendigste zum Gesangunterricht. Ddenwald, Sammlung von Volks- und Jugendliedern, 1. Th.

4. Für Quinta: Woife, Ellendt, Babst und Ddenwald wie in Sexta. Außerdem: Hopf und Paulstef, deutsches Lesebuch (Abth. für V). Dittmar's Leitfaden der Weltgeschichte. Plöz, Lehrbuch der franz. Sprache, 1. Cursus. Desselben Petit Vocabulaire. Bonnell's lat. Vocabularium.

5. Für Quarta: Ellendt, Bonnell, Plöz, Babst und Dittmar wie in Sexta und Quinta. Außerdem: Koppe's Planimetrie. Schilling's Botanik (nach dem natürlichen System geordnet) und Zoologie. Hopf und Paulstef, deutsches Lesebuch, 1. Thl. C. Ddenwald, Sammlung, 2. Thl.

6. Für Tertia: Cornelius Nepos. Ein lat. Lexicon. Lenz' lat. Vocabularium. Plöz' französ. Lehrbuch, 2. Cursus. Ahn's franz. Lesebuch. Plöz' Petit Vocabulaire. Badow's Lehrbuch der englischen Sprache, 1. Thl. Scott's Tales of a Grandfather. Heinel's preussische Geschichte im Auszuge. Schilling, wie in Quarta. Koppe's Planimetrie. Desselben Erster Unterricht in der Naturlehre. Hopf und Paulstef, deutsches Lesebuch, Cursus für III.

7. Für Secunda: Cäsar. Ovid's Metamorphosen (von Feldbausch). Lenz' lat. Vocabularium. Plöz' Manuel de la Littérature Française. Desselben Lehrbuch, 2. Cursus. Süpffe's engl. Chrestomathie. Badow's Lehrbuch der englischen Sprache, 2. Thl. Lat., franz. und engl. Lexika. Dittmar's Weltgeschichte im Umriss. Koppe's Physik. Köhler's Chemie. Schilling's Botanik (nach dem natürlichen System) und Zoologie. August's Logarithmen. Petri's Lehrbuch für den Religionsunterricht.

8. Für Prima: Virgil. Sallust. Livius Lib. XXI folg. Plöz, Süpffe, Dittmar, Koppe, Köhler, August, Badow, Petri wie in Secunda. Koppe's Stereometrie. Schilling's Mineralogie.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 20. April c. um 8 Uhr Morgens. Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete in den ersten und letzten Ferientagen, 6—7. und 17—18. April, Vormittags bereit sein.

Schmidt.

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Freitag, den 3. April c.

1. Vormittags.

Vorbereitungsklasse (8 Uhr):	Deutsch. Lehrer Hittcher. Rechnen. Lehrer Hermann.
Secunda (8 ³ / ₄ U.):	Religion. Pred. Jacobi. Latein. Dr. Krosta.
Quinta (9 ¹ / ₂ U.):	Naturgeschichte. Dr. Böttcher. Rechnen. Dr. L. Czwalina.
Quarta A. (10 ¹ / ₄ U.):	Deutsch. Lehrer Hittcher. Geographie. Dr. Schwidop.
Quarta B. (11 U.):	Geschichte. Dr. Krosta. Französisch. Dr. L. Czwalina.
Tertia A. (11 ³ / ₄ U.):	Latein. Dr. Wegener. Arithmetik. Dr. Meyer.
Tertia B. (12 ¹ / ₂ U.):	Geometrie. Dr. L. Czwalina. Deutsch. Dr. Bernhard.

2. Nachmittags.

Secunda (3 U.):	Anthropologie. Dr. Böttcher. Englisch. Der Director.
Prima (3 ³ / ₄ U.):	Französisch. Dr. Michaelis. Mathematik. Dr. Meyer. Physik. Dr. Böttcher.

Abschiedsrede eines Abiturienten. Schlussworte des Directors und Entlassung der Abiturienten. Drei Lieder von Taubert, und Rücken's Passions-Motette, vorgetragen von den Selectanern.

Ordnung der öffentlichen S

Freitag, den 3. April c.

1. Vormittags.

- Vorbereitungsklasse** (8 Uhr): Deutsch. Lehrer
Rechnen. Lehrer
Sexta (8³/₄ U.): Religion. Pred.
Latein. Dr. Kroft
Quinta (9¹/₂ U.): Naturgeschichte. I
Rechnen. Dr. L.
Quarta A. (10¹/₄ U.): Deutsch. Lehrer
Geographie. Dr.
Quarta B. (11 U.): Geschichte. Dr. S
Französisch. Dr.
Tertia A. (11³/₄ U.): Latein. Dr. Wege
Arithmetik. Dr. S
Tertia B. (12¹/₂ U.): Geometrie. Dr.
Deutsch. Dr. Ber

2. Nachmittags.

- Secunda** (3 U.): Anthropologie. D
Englisch. Der D
Prima (3³/₄ U.): Französisch. Dr. S
Mathematik. Dr.
Physik. Dr. Bött
Abschiedsrede eines Abiturienten. Schlussworte de
der Abiturienten. Drei Lieder von Taubert, u
tette, vorgetragen von den Selectanern.

